

Freitag, 22. Juli 2022

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

auch weiterhin dauert der Krieg zwischen der russischen Föderation und der Ukraine an und es ist bisher nicht abzusehen, wann und in welcher Form dieser schreckliche Konflikt aufgelöst werden kann. Die andauernden und verschärften Sanktionen, welche als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine gegen die russische Föderation verhängt wurden, haben selbstverständlich ebenfalls Einfluss auf die Versorgung mit russischem Gas in Deutschland, was bereits heute auf dem Energiemarkt deutlich spürbar ist. Daher möchten wir Sie mit diesem Schreiben über die zu erwartenden mittelfristigen Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit der Bernd Kraft GmbH informieren.

Nach heutigem Stand ist unsere Lieferfähigkeit durch den Krieg weiterhin nicht betroffen. Wir von der Bernd Kraft GmbH nutzen Gas als Rohstoff nicht für die Herstellung unserer Produkte. Aufgrund unseres umfangreichen Produktprogramms sind wir leider nicht in der Lage diese Aussage für alle Vorlieferanten treffen zu können, sind jedoch zuversichtlich, Ausfälle durch andere Anbieter kompensieren zu können.

Die Auswirkungen Energiemärkte berühren uns allerdings erheblich direkter: Auch die Bernd Kraft GmbH ist von der anhaltenden Steigerung der Energiepreise betroffen. Es ist weiterhin unser Ziel, auf eine Weitergabe unserer stetig steigenden Kosten über unsere Verkaufspreise zu verzichten. Wir bitten Sie allerdings um Verständnis, wenn dennoch aufgrund längerfristiger Störung der Märkte notwendige Preisanpassungen vorgenommen werden müssen.

Wie viele andere Firmen haben auch wir den Handel mit unseren russischen Kunden ausgesetzt. Durch dieses Zeichen der Solidarität mit der ukrainischen Nation wollen auch wir unseren Beitrag dazu leisten, dass es in der russischen Föderation zu einem Umdenken kommt und wir bald wieder Frieden in Europa haben.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Furst & Timo Roßhoff
Bernd Kraft GmbH - Geschäftsführung